

Baden erlaubt! Baden verboten!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Baden erlaubt!

Nach vier wüsten Jahren hat niemand gehaut, in badgedecktes auf der ganzen Linie tragen wüchere nach dem ungeschicklichen, nicht durch deren Dornen von Luft, Wasser, Sonne ist so groß sein, die sich erfolgreich gegen die Strahlkraft werden. In diesem und dem vergangenen Sommer haben Schwede in vorzüglich schöner Form — in großen, kleinen und in Mittelsgrößen



Baden erlaubt — auch ihm —! Foto Selenski



Das neue Strandbad von Deggoldau. Es liegt im alten Kleinbrett und wird von langsam durchfließendem Wasser gespeist. Foto Kuhn

Baden verboten!

welchem Maße der Strand- der! Die Schmutz der Meer- Breiter und Bäume ge- gewaschen, alle Baden- wischen, die gegen sie aus dem Boden geschos- bene Javelle ist willkommen!



Deutschland 1911: «Hier, meine Damen, das geht doch nicht, das Sie hier in einem so unheimlichen Kurort herum- sitzen! Und überhaupt ist bekanntlich das Baden nur in bestimmten Bade-Anstalten gestattet» sagt der Polizei, gedwöhnt von dem erhabenen Sicherheitsgefühl, das einem ein so langer Sibel verleiht



England 1931: «Oh, ye d...d boys! künde geht der weltliche Polizei hinter den nächsten Bubben her, «Ihr ver- fluchten Jungen, was werdet ihr endlich machen, daß im Hyde-Park nicht ge- badet werden darf! Und auch das, so, wie auch Gott geschaffen hat! Wahr- schein- lich werden sie es nie erlauben...»